

Dai E Zenjis Gelübde zum Erwachen

Unser einziges Gebet soll uns in der Entschlossenheit festigen, uns ganz dem Buddha-Weg hinzugeben, so dass keine Zweifel aufkommen, wie lang auch immer der Weg erscheinen mag. Lasst uns leicht und unbeschwert in den vier Teilen des Körpers sein, stark und unerschrocken im Körper und Geist, frei von Krankheit, unguten Gefühlen und Zerstreung, frei sein von Unglück, Schaden, schlechten Einflüssen und Hindernissen. Lasst uns die Wahrheit nicht ausserhalb von uns suchen, so dass wir augenblicklich den rechten Weg einschlagen; lasst uns nicht an Gedanken haften, damit wir den vollkommen klaren Geist des Prajna und somit die unmittelbare Erleuchtung in der grossen Sache erlangen. So wird uns die tiefe Weisheit der Buddhas übertragen, damit wir alle Lebewesen befreien können, die im Kreislauf von Geburt und Tod leiden. So zeigen wir unsere Dankbarkeit gegenüber dem Mitgefühl der Buddhas und der Patriarchen. Lasst uns weiter beten, damit wir nicht Opfer schwerer Krankheit oder grossen Leidens im Augenblick des Todes sind. Lasst uns das Nahen des Abschieds sieben Tage im voraus erfahren, damit unser Geist den Körper beruhigt verlassen kann und sich in den letzten Stunden von allen Sachen loslösen kann und wir zum ursprünglichen Geist der Nicht-Geburt und des Nicht-Todes zurückkehren und mit dem unendlichen Universum verschmelzen, um, wie alle Dinge, die wahre Natur zu offenbaren. So erwecken wir mit der grossen Weisheit der Buddhas alle Wesen für den Buddha-Geist. Dies geloben wir allen Buddhas und Bodhisattva-Mahasattvas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in den zehn Richtungen des Universums und dem Maha Prajna Paramita.